

# Neue Zürcher Zeitung AG



## Case Study

### NZZ Online mit neuem Gesicht und neuer Technik

Mit einem kompletten Relaunch feierte 2007 die weltweit anerkannte Schweizer Tageszeitung «Neue Zürcher Zeitung» das zehnjährige Jubiläum ihres Internetauftritts NZZ Online. Für die technische Planung und Umsetzung des neuen Nachrichtenportals beauftragte NZZ Online die Netpioneer GmbH. Mit dem Karlsruher IT-Dienstleister hat sie sich für einen erfahrenen Partner im Bereich Online-Portale entschieden. Als Spezialist im Verlags- und Medienumfeld konnte Netpioneer sein Know-how bereits bei anderen bekannten Marken wie Kicker Online und sueddeutsche.de GmbH unter Beweis stellen.

#### NZZ Online

Die «Neue Zürcher Zeitung» kann auf eine mehr als 225-jährige Tradition zurückblicken. Heute ist die NZZ ein modernes Medienunternehmen, das auch im elektronischen Bereich zu den führenden Anbietern zählt. NZZ Online steht für glaubwürdige, topaktuelle Nachrichtenberichterstattung rund um die Uhr an sieben Wochentagen, aufbereitet von einem starken Redaktionsteam und gehört zu den bestbesuchten Schweizer Mediensites. NZZ Online bietet eine hohe journalistische Qualität sowie eine breite Themenvielfalt. Neben laufend aktualisierten Nachrichten und Analysen zum Weltgeschehen umfasst das Angebot von NZZ Online fundierte und umfassende Finanz- und Börseninformationen, eine tägliche Börsensendung sowie spannende Reportagen, Kolumnen und Dossiers.

#### Aufgabenstellung

Mit der Überarbeitung des Internetauftritts von NZZ Online und der gleichzeitigen Neukonzeption der Systemarchitektur sollten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, alle Online-Plattformen der NZZ mittelfristig auf eine gemeinsame technische Basis zu stellen. Grundlage dafür war der Wechsel von der bisherigen

Open-Source-Lösung auf ein neues CMS mit dem Ziel, zukünftig eine flexible und einfache Integration neuer Themengebiete und Teilbereiche zu ermöglichen. Darüber hinaus galt es, eine Reihe weiterer Anforderungen zu erfüllen, wie z. B. eine Ressourcenverwaltung für Bilder, die Möglichkeit der gegenseitigen Verlinkung von Artikeln, das zeitgesteuerte Publizieren von Artikeln – sowohl hinsichtlich des Zeitpunktes als auch des Zeitraumes einer Veröffentlichung – sowie die Option, Beiträge parallel in mehreren Ressorts zu platzieren.



▲ Durch den modularen Aufbau der Elemente in Polopoly können gleiche Elemente in verschiedenen Kontexten unterschiedlich zusammen gesetzt werden.

## Der Spezialist für hochwertige Internetlösungen

Darüber hinaus wurden die Arbeitsprozesse für die Online-Redaktion optimiert. Neben der automatischen täglichen Übernahme der Print-Artikel in das CMS, forderte die NZZ Online-Redaktion eine übersichtlichere Editieroberfläche. Zudem wurden für unterschiedliche Elemente individuelle Workflows eingeführt: Änderungen in Teilbereichen gehen unmittelbar online, während andere Anpassungen in einem Zwischenschritt nochmals im Layout überprüfbar sind.

Gemäß den durch die NZZ erarbeiteten Vorgaben wurde das Erscheinungsbild des News-Portals komplett überarbeitet, die Seitenbreite vergrößert sowie der Seitenaufbau und die Navigationsstruktur optimiert und den neuen Bedürfnissen angepasst. Die Integration zusätzlicher neuer Funktionalitäten wie Leserkommentare, Anzeigeboxen für „Neueste, Meistgelesene und Meistkommentierte Artikel“ sowie Bildergalerien war Teil dieser Weiterentwicklung.

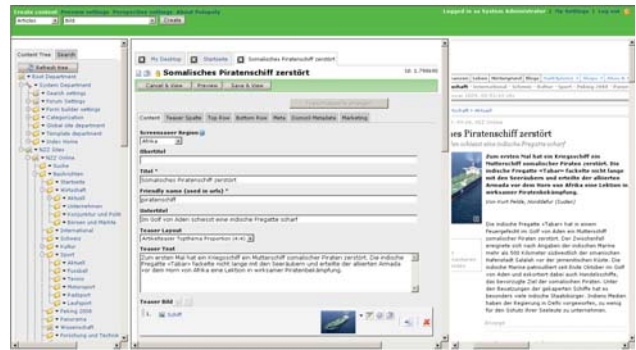
Zu den technischen Herausforderungen des Projektes für Netpioneer zählten ein umfangreicher Datenimport aus dem alten CMS sowie der straffe Zeitplan für die Realisierung des Relaunches: Innerhalb von sechs Monaten sollte der neue Auftritt online gehen.

### Lösung

Dank ihrer hohen Beratungskompetenz und zahlreicher Referenzen aus IT-Projekten für Medien erhielt die Netpioneer GmbH den Zuschlag für das Projekt. Die NZZ setzte auf das CMS Polopoly, welches mittlerweile durch Atex übernommen wurde. Dieses bildet nicht nur die redaktionellen Prozesse ab, sondern gleichzeitig auch den technischen Rahmen für die Umsetzung weiterer Anwendungen zum Nutzen der Leser. Zusätzlich verfügt Polopoly über die geforderte offene Architektur, über die weitere Subsites in das CMS integriert und personalisierte Dienste implementiert werden können. Dank des modularen Aufbaus der Elemente nach dem Perlenschnurprinzip können mit Polopoly gleiche Elemente in unterschiedlichen Kontexten unterschiedlich zusammengesetzt werden. Daraus ergibt sich, dass aus wiederkehrenden Bausteinen Seiten ganz unterschiedlichen Aufbaus entstehen können. Die Grundelemente werden in Polopoly flexibel angelegt und gepflegt.

Interaktivität ermöglicht Polopoly mit seinem Community-Modul, das bei NZZ Online für Leserkommentare genutzt wird. Bei einer späteren Erweiterung bildete dieses Modul zudem die Basis für die Implementierung einer Blog-Anwendung.

konzipierte zukunftsorientierte Design, das durch eine überzeugende Navigation besticht, wurde auch von den Lesern sehr gut angenommen und führt diese schnell und unkompliziert zu den für sie relevanten Nachrichten aus der ganzen Welt. Das belegt die stetig steigende Zahl der Unique Clients, die das Nachrichtenportal im März 2008, nur knapp neun Monate nach dem Relaunch, erstmals auf die Spitzenposition im Schweizer Online-Nachrichtenmarkt – vor den Wettbewerbern „20 Minuten“ und Blick Online – brachte. Mit 1,4 Mio. „Unique Clients“ wurde eine Bestmarke aufgestellt, die Gesamtprojektleiterin Regula Meili, Leiterin Marketing Online bei der NZZ, zufrieden kommentierte: „Wir sind begeistert, dass es uns mit Hilfe von Netpioneer innerhalb der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit gelungen ist, NZZ Online auf eine neue technische Basis zu stellen, welche uns erlaubt auf die heutigen und zukünftigen Herausforderungen des Marktes schnell und flexibel reagieren zu können“.



▲ Die Unterteilung des Polopoly Backend in Content Tree, Arbeitsbereich und Preview ermöglicht es den Redakteuren schnell und effizient Artikel zu erfassen und zu erweitern.

## Projektdata im Überblick

### Relaunch und Einführung CMS

- Grafischer und technischer Relaunch im Juli 2007
- Einführung des Content Management Systems Polopoly des Herstellers ATEX
- Umfangreiche Altdatenübernahme
- Integration zahlreicher Applikationen

### Ergebnis

NZZ Online wurde am 6. Juli 2007 in neuer Anmutung frei geschaltet. Das eingesetzte CMS ist flexibel und erweiterbar und ermöglicht ein völlig neues und wesentlich effizienteres Arbeiten. Das System stieß daher auch bei der Redaktion von Anfang an auf große Akzeptanz.

Das durch die NZZ zusammen mit dem Designpartner MetaDesign

### Über Netpioneer

Die Netpioneer GmbH ist Spezialist für hochwertige Internetlösungen und hat sich seit der Gründung 1996 als feste Größe am Markt etabliert. Netpioneer arbeitet deutschlandweit und ist an den Standorten Karlsruhe, Berlin und München präsent.

Die Netpioneer Gruppe umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Netpioneer GmbH, die im Jahre 2001 aus der Taufe gehobenen Tochtergesellschaft Netviewer GmbH ([www.netviewer.de](http://www.netviewer.de)) und die im Jahre 2005 gegründete Webzooms AG ([www.webzooms.tv](http://www.webzooms.tv)). Seit 2008 ist die Netpioneer Investorengruppe darüber hinaus beteiligt an der vionto GmbH ([www.vionto.com](http://www.vionto.com)).